



©Atelier Coeln | Chromotopia Heldentor

Neues Licht auf alte Geschichten

Atelier Coeln | Chromotopia Heldentor

Burgring und Heldenplatz

Bis 30. September 2014 (zweite Periode)

Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang

Das Äußere Burgtor oder „Heldentor“, ist ein zentraler Ort österreichischer Geschichte: Hier prallen Heldentum und Versagen, Symbole des Krieges und des Friedens aufeinander. Die Kunst-Intervention CHROMOTOPIA HELDENTOR setzt diesen Ort in ein neues Licht. Atelier Coeln widmet die Arbeit der österreichischen Friedensaktivistin Bertha von Suttner. Ein unübersehbarer Aufruf für das Einhalten des Weltfriedenstages am 21. September.

Die Auseinandersetzung mit dem „Heldentor“ ist aus zwei Gründen interessant:

Zum einen interessiert die Geschichte des Ortes Heldentor–Heldenplatz–Hofburg, eines „Tores“ mitten auf einer der wichtigsten kulturellen Achsen der Stadt: Stadtzentrum, Ringstraße, große Museen, Museumsquartier.

Zum anderen interessiert das Gebäude als solches: Scheinbar „unmotiviert“ steht es mitten im Stadtraum – mehr Skulptur als Architektur, ein „altes“ Blatt Papier oder beidseitig bemalbare Leinwand, „vorgrundiert“ mit historischer Symbolik.

Mit der Licht-Intervention Chromotopia Heldentor hebt Victoria Coeln die Funktion „Tor“ auf und gestaltet damit den Ort neu. Das Äußere Burgtor wird zum Lichtträger und bekommt eine neue, unübersehbare Signalwirkung. So wird es aus dem Gewohnten herausgerissen. **Denn alles, woran sich unser Blick gewöhnt, wird unsichtbar.** Diese Sichtbarmachung ist eine Überschreibung, Neubeschreibung. Nicht nur das Gebäude selbst und sein Vorfeld im Heldenplatz, auch seine bisherige Symbolik werden überschrieben und damit „neutralisiert“.

Dominiert wird die großflächige Arbeit (2000m²) von weißen organischen Lichtgrafiken, eingeschnitten in die Farben Magenta und Grün. Diese beiden Farben sind ein komplementäres Farbpaar und ergeben zusammen weißes Licht.

Magenta ist eine Farbe, die 1858 als Anilinfarbstoff „Fuchsia“ erfunden wurde. 1859 bekam die damalige Modefarbe einen neuen Namen durch die „Schlacht bei Magenta“ zwischen dem Kaisertum Österreich und dem Königreich von Sardinien-Piemont mit seinem Verbündeten Frankreich. Angeblich wurde der Boden vom vielen Blut, das dort vergossen wurde, in dieser Farbe gefärbt. **Es gibt also eine historische Assoziation der Farbe Fuchsia/Magenta mit einer**

kriegerischen Auseinandersetzung Österreichs, die einen zusätzlichen Spannungsbogen erzeugt durch das Aufeinandertreffen der Farbe Magenta und ihrer Geschichte mit der historischen und gegenwärtigen Symbolik des „Heldentors“.

Victoria Coeln widmet die Licht-Intervention den Visionen der österreichischen Friedenspionierin Bertha von Suttner und ihrem Verständnis von Frieden zwischen den Menschen.

Der Weltfriedenstag am 21. September

Die Vollversammlung der UNO erklärte den 21. September zum Weltfriedenstag, der seit 2002 jährlich und weltweit zu einem Tag des Waffenstillstands und Gewaltlosigkeit aufruft. Dieser Aufforderung schloß sich 2004 der ÖRK (Ökumenische Rat der Kirchen) an und ruft seither jedes Jahr am 21. September zum Internationalen Tag des Gebets für den Frieden auf.

Österreich hätte im September einen zweiten besonderen Gedenktag, der tragischerweise dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum Opfer fiel:

Am 17. September 1914 hatten zwei österreichische Friedensnobelpreisträger zu einer großen internationalen Friedenskonferenz eingeladen, ALFRED HERMANN FRIED und BERTHA VON SUTTNER, Bestsellerautorin und damalige Präsidentin der österreichischen Friedensgesellschaft.

In diesem Sinne fällt die zweite Periode der Licht-Intervention in den Friedensmonat September als deutlich sichtbarer Aufruf für das Einhalten des Weltfriedentages.

Historische Eckdaten zum Äußeren Burgtor

1660 als Teil der Stadtbefestigung erbaut, wurde das „alte“ Burgtor heiß umkämpft und hielt der Türkenbelagerung von 1683 stand.

1809 wurde das Stadttor durch die Truppen Kaiser Napoleons gesprengt.

1824, am 11. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig, die den Sieg über Napoleons brachte, eröffnete Kaiser Franz I. das von Soldaten neu erbaute Tor als Monument des Triumphs.

1916 wurde es mit Lorbeerkränzen und neuer Inschrift dekoriert: "Lorbeer für unsere Helden"

1934 erfolgte die große Umgestaltung zum **Heldendenkmal der Republik Österreich** mit der Ehrenhalle für die Habsburgische Armee und der Krypta für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs.

1965, zum 20. Jahrestag der Befreiung Österreichs durch die Alliierten, wurde ein weiterer Gedenkraum eröffnet, der Weiheraum für die Opfer des österreichischen Widerstands gegen den Nationalsozialismus: „Im Gedenken an die Opfer der im Kampfe für Österreichs Freiheit.“

2012 heizte ein aufsehenerregender Fund die innenpolitische Debatte neu an: Bei der Hebung der Skulptur des „Toten Kriegers“ wurden zwei handschriftliche Botschaften gefunden, die eine den Nationalsozialismus verherrlichende Botschaft des Bildhauers Wilhelm Frass und dazu die zweite völlig unerwartete Gegenschrift, die Friedensbotschaft seines Mitarbeiters Alfons Riedel.

2014 Beginn der Neugestaltung des österreichischen Heldendenkmals

Atelier Coeln | Chromotopia Heldentor

Burgring und Heldenplatz

Bis 30. September 2014 (zweite Periode)

Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang

PRESSEBILDER



Victoria Coeln | Chromotopia Heldentor
Public Art Intervention | Burgring/Heldenplatz, Vienna, AT 2014 | #HEL-2014-02 atelier@coeln.at | © Victoria Coeln
One image is free of charge when strictly used for non-commercial purposes within the media.



Victoria Coeln | Chromotopia Heldentor
Public Art Intervention | Burgring/Heldenplatz, Vienna, AT 2014 | #HEL-2014-02 atelier@coeln.at | © Victoria Coeln
One image is free of charge when strictly used for non-commercial purposes within the media.



Victoria Coeln | Chromotopia Heldentor
Public Art Intervention | Burgring/Heldenplatz, Vienna, AT 2014 | #HEL-2014-200 atelier@coeln.at | © Victoria Coeln
One image is free of charge when strictly used for non-commercial purposes within the media.

Fotocredits und download-Links

[*Bild01 in High Resolution*](#)

Atelier Coeln | Chromotopia Heldentor ©Victoria Coeln

[*Bild02 in High Resolution*](#)

Atelier Coeln | Chromotopia Heldentor ©Victoria Coeln

[*Bild03 in High Resolution*](#)

Atelier Coeln | Chromotopia Heldentor ©Victoria Coeln, Helmut Prochart

Informationsbooklet

Erhältlich beim Portier der Hofburg

und in der Krypta des Heldendenkmals (Mo – Fr 8 bis 11:30 / 12:30 bis 16 Uhr)

Herzlichen Dank

[MA 33 – WIEN LEUCHTET](#)

[Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport](#)

[Burghauptmannschaft Österreich](#)

[Seefestspiele Mörbisch](#)

In Kooperation mit

PD Mag. Dr. HEIDEMARIE UHL,

[Österreichische Akademie der Wissenschaften](#)

Mag. Dr. Richard Hufschmied

T: +43 1 515 81 33 21 E: richard.hufschmied@oeaw.ac.at

Kontakt

Atelier Coeln

+43 664 260 66 03

atelier@coeln.at